



Seminar „Das persönliche Budget“

Seit dem 1. Januar 2008 können behinderte Menschen, die einen Anspruch auf Teilhabeleistungen haben, wählen: entweder wie bislang die Sachleistung, oder die Auszahlung als „Persönliches Budget“ (Geldleistung).

Das Persönliche Budget soll sie dabei unterstützen, ein möglichst selbständiges und selbst bestimmtes Leben zu führen. Es stellt keine neue Leistung, sondern eine neue Form der Leistungserbringung dar. Der Kostenträger gewährt statt der Sachleistung einen Geldbetrag, mit dem der/die BudgetnehmerIn den eigenen Unterstützungs- oder Rehabilitationsbedarf durch den direkten Einkauf von Leistungen decken kann.

Grundsätzlich können alle Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung, bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen, unabhängig vom Schweregrad ihrer Behinderung, ihrem Alter oder ihrer Wohnsituation dieses Persönliche Budget beantragen.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines fundierten Grundwissens zum Persönlichen Budget, ergänzt mit Erkenntnissen aus der aktuellen politischen Diskussion.

Darauf aufbauend werden im zweiten Teil des Seminares alle noch offenen Fragen thematisiert, um eine gute Hilfestellung für die praktische Arbeit zu geben.

Zielgruppe dieses Seminars sind Menschen, die in Beratungs- oder Behinderteneinrichtungen tätig sind und die von ihnen betreuten Menschen (und ggf. deren Angehörige) über die Inanspruchnahme des Persönlichen Budgets beraten wollen.



Programm

1. Teil

10.00 – 11.00 h: Rechtliche Grundlagen und Arten von Persönlichen Budgets

11.00 – 12.00 h: Hürden bei der Umsetzung und positive Beispiele

12.00 – 12.30 h: Aktuelle politische Diskussion

12.30 h: Mittagessen

2. Teil

14.00 – 15.00 h: Knackpunkt Budgetbemessung

15.30 – 16.30 h: Erfahrungsbericht

16.30 – 17.00 h: Raum für Nachfragen

17.00 h: Ende der Veranstaltung

Die Referentinnen:

Melanie Fritz (1. Teil)

Banklehre und Studium Betriebswirtschaftlehre mit Schwerpunkt Management für soziale Einrichtungen
Praktische Erfahrungen in der Behinderten- und Altenhilfe im In- und Ausland
3 Jahre Referentin im Paritätischen Kompetenzzentrum Persönliches Budget

Petra Wittlief (2. Teil)

Studium Dipl. Pädagogik und Ausbildung in systemischer Beratung, Heilpraktiker für Psychotherapie
Seit 1986 beschäftigt bei Ambet e.V. in der ambulanten Betreuung von seelisch Behinderten

Moderation:

Renate Ernst (VNB e.V.)

Dipl. Pädagogin und Mediatorin mit langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung



Verbindliche Anmeldung

Besonderheiten

Ich möchte ein vegetarisches Mittagessen

ja

nein

Ich benötige

An den VNB e. V.
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen
Ilse-ter-Meer-Weg 6
30449 Hannover



